

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ordnungsausschusses

am:	17.11.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:10 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 - 5
Anwesende	Siehe Liste!
Tages- ordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestätigung Protokoll 2. Informationen des OAL 3. Kurzer Bericht des GF Herr Beenken 4. Straßenreinigungssatzung/Straßenreinigungsgebühren-satzung 5. Haushalt 2016 6. Sonstiges
TOP 1	Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.
TOP 2	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz der Feuerwehr am Wochenende <ul style="list-style-type: none"> - Brand eines Einfamilienhauses - Einsatz von 5 Feuerwehrfahrzeugen • Thema Asyl <ul style="list-style-type: none"> - Änderungen des Bundesmeldegesetzes ab 1.11.15 - Höherer personeller und technischer Aufwand für die Verwaltung, längere Wartezeiten für die Bürger - Um die Wartezeiten zu verkürzen wurde die Festlegung getroffen, Ausweise und Pässe im Bürgerbüro auszugeben • MSC <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung durch das Landesamt an der Crossstrecke ob die Trainingszeiten den rechtlichen Anforderungen entsprechend eingehalten werden - der weitere Betrieb der Anlage ist zunächst möglich, wird jedoch zum 31.12.2016 gekündigt - seitens der Nutzer der Anlage (MSC) wurde gegenüber der Verwaltung ein Rechtsanspruch geltend gemacht, alles in die eigene Hand zu nehmen - da es aber nie zu einer derartigen Abstimmung kam, muss sich der Verein - als Nutzer der Anlage - an die durch die Verwaltung - als Betreiber der Anlage - festgelegten Regelungen halten - die Verwaltung hat beschlossen, den Vertrag fristgerecht zu kündigen um ein neues Angebot zu unterbreiten mit einem Nutzungsvertrag der bis zum Zeitpunkt der Kündigung

	<p>abgeschlossen werden kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • neues Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ - Listen für Unterschriften liegen vom 7.1.- 6.6. 2016 im Bürgerbüro aus
<p>TOP 3</p>	<p>Herr Beenken hat sich entschuldigen lassen. Im Januar wird er letztmalig eingeladen. Sollte er erneut absagen, besteht die Möglichkeit, im Vorfeld Fragen zu Papier zu bringen. Diese sind beim Ausschussvorsitzenden abzugeben.</p>
<p>TOP 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenreinigungssatzung <ul style="list-style-type: none"> - es wurden keine Veränderungen in Bezug auf die Winterdienstpflichten von Anliegern und Gemeinde vorgenommen - aufgrund verwaltungsgerichtlicher Urteile sind Änderungen bei Art und Umfang der Reinigung aufgenommen worden: <ul style="list-style-type: none"> „Gras und Pflanzenbewuchs entfernen“ - entfällt „ Laubentsorgung“ – entfällt → diese wird als „Service“ im Amtsblatt mit entsprechenden Zeiten veröffentlicht Das Verbot der Verwendung von Salz, ätzenden oder sonstigen auftauend wirkenden Stoffen besteht nicht bei besonderen klimatischen Ausnahmefällen, z. B Eisregen - es wurde eine Anpassung der Reinigungsklassen an die derzeitigen Gegebenheiten vorgenommen → neue Straßen <p>FL: Der Ausschuss empfiehlt, die Beschlussvorlage in den Hauptausschuss weiterzuleiten.</p> • Straßenreinigungsgebührensatzung <ul style="list-style-type: none"> - Berechnung auf Grundlage der der vorliegenden Abrechnungen der Leistungszeiträume aus den letzten 2 Jahren unter Einbeziehung einer Vorkalkulation - die Gemeindevertreter sind gefragt, ob die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren mit oder ohne Ausgleich einer Kostenunterdeckung erfolgen soll um die Mehrkosten umzulegen - aus verwaltungsrechtlicher Sicht stehen der Kommune die Gelder grundsätzlich zu und sollten dem Haushalt wieder zugeführt werden

	<p>Abstimmung - „Mit Ausgleich der Kostenunterdeckung“:</p> <p>Ja – Stimmen: 2 Nein- Stimmen: 1 Enthaltungen: 1</p> <p>FL: Der Ordnungsausschuss empfiehlt die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren mit Ausgleich der Kostenunterdeckung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrag Winterdienst <ul style="list-style-type: none"> - dieses Jahr erfolgt eine Neuausschreibung des Winterdienstes (der Pauschalvertrag endet 2017) - die hier ermittelten Kosten werden dann in der nächsten Kalkulation berechnet - liegen die Berechnungen vor, kann man über bestimmte „Stellschrauben“ wie z. B. Einschränkung des Services oder einer Umlage zwischen 15 % und 75 % diskutieren – die Entscheidung obliegt der Gemeindevertretung
<p>TOP 5</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bankettmahn – 194.000 € <ul style="list-style-type: none"> - 194.000 € enthalten nicht nur die Drittleistungen durch einen Fremdbetrieb sondern 179.000 € (Baumscheiben: 5.000 €, Kreuzungsbereiche die freigeschnitten werden müssen: ca. 2.000 €, Reinigung und Pflege der Bushaltestellen: 6.000 €, Pflege der Mittelinseln: 1.400 € - haben bisher im HH 2015: 90.000 € - setzt sich aus insgesamt 98.000 laufenden Metern in 2015 auf 119.000 laufende Meter in 2016 zusammen - von diesen Straßen(98.000 laufende Meter) hat bisher der Bauhof 15-20 % Eigenleistung übernommen - diese wurden in der Planung 2016 gestrichen, und nur noch Leistungen Dritter zum Ansatz gebracht - dazu kommt eine erwartete Preissteigerung von bisher 92 Cent / laufenden Meter auf 1,50 €/laufenden Meter - die konkrete Höhe der Preissteigerung wird sich erst durch die Ausschreibung der Leistung ergeben - zusätzlich sind alle neu gebauten Straßen enthalten <p>Herr Wegner schlägt vor, den Bauhof durch die Einstellung von 2 neuen Mitarbeitern zu verstärken um die Kosten für Leistungen von Dritten einzusparen. Hierzu verteilt er eine Kostenkalkulation. Er möchte durch den Finanzausschuss</p>

	<p>prüfen lassen, ob es sich bei seinem Vorschlag um einen realistischen Ansatz handelt. Hierüber wird diskutiert.</p> <p>FL: Weiterleitung des Vorschlages an den Finanzausschuss zur Prüfung, ob der Vorschlag realistisch und umsetzbar ist. Prinzipiell sollte eine Umstrukturierung des Bauhofes überdacht werden.</p>
TOP 6	<ul style="list-style-type: none">• Straßenreinigung Parkplatz Paul-Sievers-Straße- zu Gast ist Herr Schöberl, Anwohner der Paul-Sievers-Straße als Stellvertreter für andere Anwohner der Straße- es wird auf die Sitzung am 25.08.15 verwiesen als Herr Radlbeck - Vorsitzender des Fußballvereins - äußerte, dass der Fußballverein die Umsetzung der Straßenreinigungssatzung nicht gewährleisten kann. Der Verein würde sich bezüglich einer Überarbeitung des bestehenden Nutzungsvertrages mit der Gemeinde in Verbindung setzen. Grundsätzlich sei der Verein bereit für Sauberkeit auch am Gelände des Sportplatzes Sorge zu tragen- in Anbetracht der umfassenden Beratungen im Ordnungsausschuss sowie der getätigten Erklärungen zur Rechtslage seitens des Ordnungsamtes wird keine Notwendigkeit gesehen, die Umstände nochmals zu erörtern- Herr Schöberl merkt an, dass im Protokoll der Sitzung am 25.08.2015 vermerkt ist, er stimme Herrn Schmidt zu. Dies sei nicht der Fall.- sollten sich wesentliche Veränderungen der Umstände ergeben, wird Herr Schöberl gebeten, die Verwaltung zu benachrichtigen
	<p>Die Sitzung wird um 21:10 Uhr beendet.</p>


M. Wegner
Vorsitzender des Ordnungsausschusses